



1 © Hagen Wolf

## IMMERMobil PASSAU

### Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9  
83209 Prien am Chiemsee

Ansprechpartnerin

M. Sc. Alina Maria Steindl  
Telefon +49 8051 901-120  
alina.maria.steindl@prien.iml.  
fraunhofer.de

[www.prien.iml.fraunhofer.de](http://www.prien.iml.fraunhofer.de)

### Ausgangssituation und Zielstellung

Eine Bündelung der Verkehrsnachfrage im ÖPNV wird neben der dispersen Siedlungsstruktur zudem durch die räumliche und zeitliche Diversifizierung der Fahrtwünsche erschwert: Nicht alle Verkehrsströme finden ausgerichtet auf einen zentralen Ort hin statt, sondern es müssen möglicherweise verschiedene Orte für verschiedene Erledigungen aufgesucht werden. Darüber hinaus besteht aufgrund unterschiedlicher Öffnungszeiten, Arbeitszeiten oder individueller Vorlieben der Wunsch nach zeitlich flexibler Mobilität.

Mit dem demographischen Wandel, der bereits heute und auch in den kommenden Jahren neben einer Erhöhung des Durch-

schnittsalters auch zu sinkenden Bevölkerungszahlen im ländlichen Raum führt, wird die Aufrechterhaltung und Finanzierung eines ÖPNV-Angebotes schwierig. Dies trifft auch auf den Landkreis Passau zu, für den aufgrund von Bevölkerungsprognosen bis 2031 ein erheblicher Bevölkerungsrückgang der unter 18-Jährigen vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung prognostiziert wird.

Um den Auswirkungen des demographischen Wandels entgegenzuwirken und um eine bedarfsorientierte und den individuellen Bedürfnissen angepasste Mobilität für alle Landkreisbürgerinnen und -bürger auch in Zukunft zu gewährleisten, soll im Rahmen des Projekts eine **Mobilitätszentrale** eingerichtet werden. Darüber hinaus wird der Nahverkehr durch den Einsatz von **Bedarfsbussen** ausgebaut und eine **ImmerMobil Plattform** entwickelt.

---

### Vorgehensweise

---

Aufbauend auf einer Bestandsanalyse zum Mobilitätsverhalten der Bürger des Landkreises Passau wurde mit der Verbesserung des Nahverkehrsangebots begonnen. Neben der Anbindung der Hauptachsen und Bahnhöfe wurde der Nahverkehr auch an Wochenenden und Tagesrandzeiten ausgebaut. Durch den Einsatz von Rufbussen, die auf Bedarf fahren, kann das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs wesentlich ausgeweitet werden.

Des Weiteren wurde die Mobilitätszentrale als eine zentrale Anlaufstelle für Bürger eröffnet. Gegenüber des Bahnhofes in der Stadt Passau gelegen erhalten die Bürger Auskunft über unterschiedliche Verkehrsmittel und Mobilitätsmöglichkeiten im Landkreis. Neben der persönlichen Betreuung gewährleistet die Mobilitätszentrale auch eine telefonische Unterstützung der Bürger.

Zudem wurde die ImmerMobil Plattform zur Auskunft und Rufbusbuchung als Onlinetool etabliert. Sowohl die Mitarbeiter der Mobilitätszentrale als auch jeder interessierte Bürger kann mit dieser Anwendung Auskünfte unterschiedlicher Mobilitätsmöglichkeiten des Landkreises erhalten sowie Rufbusbuchungen vornehmen.

---

### Ergebnis

---

Durch den Einsatz von Bedarfsbussen ergeben sich insgesamt ca. 61.000 Fahrten mehr pro Jahr und 160 neue Haltestellen, was einen Anschluss von 94% der Bevölkerung an den ÖPNV gewährleistet. Im Durchschnitt verzeichnet das System 800 Rufbusbuchungen pro Monat.

Zukünftig sollen weitere Mobilitätsangebote wie Taxi oder Carsharing über ImmerMobil beauskunftet und buchbar werden. Auch eine Bezahl- und Abrechnungsfunktion ist geplant.